

Kalenderblatt

April 2007

montags	15.30 Uhr	Senioren-gymnastik im Gemeindesaal
	16.30 Uhr	Hausfrauengymnastik im Gemeindesaal
	20.15 Uhr	Turnen Männer, Eichendorffschule
	19.45 Uhr	Tischtennis im Gemeindesaal
donnerstags	19.00 Uhr	Schola
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe im Gemeindesaal
freitags	16.30 Uhr	Walk-Treff an der Christuskirche
Di. 04.04.	14.30 Uhr	Senioren-Bußgottesdienst
Di. 10.04.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare im Gemeindesaal
Mi.11.04.	14.00 Uhr	Handarbeitskreis im Seniorenraum
	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung im Gemeindesaal
Do.12.04.	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Gemeindesaal
Fr. 13.04.	10.00 Uhr	Probe Erstkommunionkinder
Mi.18.04.	20.00 Uhr	öffentliche KGR-Sitzung (Gemeindesaal)
Di. 24.04.	19.30 Uhr	Tanzkreis für Paare
Do.26.04.	13.20 Uhr	Wandernachmittag

Adressen und Telefon

Pfarrer Peter G. Marx	in St. Maria	07 11 / 345 15 91
	Christian-Knayer-Straße 10	
Gemeindereferentin	in St. Maria	07 11 / 3 45 47 16
Christa Appenzeller	Berkheim, Schwarzwaldstraße 3	
Pfarrbüro		07 11 / 38 19 32
E-Mail Adresse:	StAugustinus.Esslingen@t-online.de	
	www.sankt-augustinus-esslingen.de	
Frau Haslauer	Montag 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Mittwoch 9.00 bis 11.00 Uhr	
	Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	
	Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr	
Messnerin/Hausmeisterin		
	Frau Sadowski	07 11 / 38 81 32
Katholischer Kindergarten		
	Roßbergstraße 6	
	Leitung Brigitte Baur	07 11 / 38 62 78
Pflegezentrale Zollberg		
	Zollernplatz 2	07 11 / 7 93 88 22-11
Evangelischer Krankenpflegeverein		07 11 / 38 50 06

sankt kath.pfarrgemeinde esslingen-zollberg augustinus **blickpunkt**

Ausgabe April 2007

*Durch die Auferstehung
ändert sich alles.*

Der Tod ändert sich.

*Er war immer das Ende;
jetzt ist er der Anfang.*

Max Lucado



Gottesdienste in der Zeit vom 1. April bis 6. Mai 2007

Sonntag, 1. April 10.30 Uhr	(Lk 23,1-49) - Palmsonntag - Eucharistiefeier -Familiengottesdienst - Begegnungskaffee
Donnerstag, 5. April 19.00 Uhr	Gründonnerstag (Joh 13,1-15) Messe vom letzten Abendmahl anschließend Meditation ?
Freitag, 6. April 10.00 Uhr	Karfreitag (Joh 18,1-19,42) Kreuzweg für Kinder Jugendliche und Erwachsene
15.00 Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben Christi (mit Chor)
18.00 Uhr	Karfreitags-Mette (Schola)
Samstag, 7. April 21.00 Uhr	Osternacht mit Schola Feier der Osternacht mit Segnung der Osterspeisen und mit anschließendem Treff im Gemeindesaal
Ostersonntag, 8. April 10.30 Uhr	Hochfest der Auferstehung des Herrn (Lk 24,13-35) Eucharistiefeier mit Chor
Ostermontag, 9. April 9.00 Uhr	Emmausgang Beginn in der Christuskirche
10.30 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in St. Augustinus
Samstag, 14. April 10.00 Uhr	Bußfeier der Erstkommunionkinder keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 15. April 10.00 Uhr	Feierliche Erstkommunion
18.00 Uhr	Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder
Samstag, 21. April 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend

KGR-Wochenende vom 9. bis 11. Februar 2007 im Kloster Neresheim

Erstmals mit unserem neuen Pfarrer Peter Marx hat der Kirchengemeinderat St. Augustinus im Kloster Neresheim getagt. Zumindest die Anreise bei herrlichem Wetter mit einem klaren Blick weit über die Ostalb verhiess viel Gutes. Und so konnten wir auch schon bei unserer turnusmäßigen Sitzung einen sehr schönen Entwurf eines Kirchenführers von Gerhard Müller in Augenschein nehmen. Er wird allen Besuchern unserer Kirche zahlreiche interessante Hinweise auf die Geschichte unserer Gemeinde, den Bau und die Kunstschatze der Kirche geben. Unser Haushalt für das laufende Jahr bereitet uns nicht geringe Sorgen. Die Zahl unserer Gemeindemitglieder ist in den letzten Jahren deutlich gesunken, dementsprechend steht weniger Geld zur Verfügung. Nähere Einzelheiten werden erst nach der kommenden Haushaltssitzung feststehen. So können nur kleine Anschaffungen ins Auge gefasst werden: Zwei neue Messgewänder und Gewänder für die Minis, Zuschüsse für Jugend-Wallfahrten, eine zweite Anzeigetafel für die Kirchenlieder, die Einrichtung eines Gemeindeevangeliums zum Studium der Bibel in unserer Kirche, die Planung des 50. Jubiläums unserer Gemeinde. Ein großes Projekt ist nicht zuletzt die Sanierung des Glockenturms und des Gemeindehauses.

Ausführlich gesprochen und vorbereitet haben wir über die bevorstehende Pastoralvisitation; dabei besucht unser Dekan Paul Hildebrand im Auftrag des Bischofs unsere Gemeinde und berät gemeinsam mit uns, ausgehend vom derzeitigen Stand, die pastoralen Perspektiven. Wir haben hinterfragt, ob die Gemeinde ein familienfreundliches Angebot vorhält. Wir konnten dabei viel Positives entdecken, sehen aber durchaus Verbesserungsbedarf. Wir haben beschlossen, uns im laufenden Jahr ständig über den aktuellen Sachstand in folgenden Themenbereichen informieren zu lassen: Jugendarbeit, Familie, Ministranten/innen, Pfadfinder/innen, Diakonische Initiative. Dabei begrüßen wir ausdrücklich die Tätigkeit von Pfarrer Marx als Dekanatsjugendpfarrer und unterstützen sein damit verbundenes Engagement.

Auch diesmal ist das Feiern beim geselligen Zusammensein am Abend beim Gespräch nicht zu kurz gekommen. Ein schöner Spaziergang am Samstag in die Umgebung von Neresheim sorgte für genügend Bewegung und frische Luft als Ausgleich für das lange Sitzen.

Von Herzen danken möchten wir Christa Appenzeller für die Einführung ins Wochenende; sie hat uns mit phantasievollen Symbolen darauf hingeführt, unsere Neigungen und Fähigkeiten zu erkennen. Gisela Knibbe hat einfühlsam und sorgfältig Texte und Lieder des Gottesdienstes vorbereitet, erstmals in diesem Rahmen gefeiert von unserem Pfarrer Peter Marx. Dankbar sind wir Helmut Bender für die Organisation der Tagungsstätte und Wolfgang Killian, Gerhard Müller und Rolf Burkard für die Übernahme des Fahrdienstes. Nicht zuletzt danken wir von Herzen der Gemeinde St. Augustinus, die uns auch in diesem Jahr das KGR-Wochenende ermöglicht hat. *Johannes Warmbrunn*

Osterkerzenaktion der KAB: Licht der Hoffnung für Ostafrika

Am Palmsonntag und Ostersonntag, dem 1. und 8. April 2007 verkauft die KAB Gruppe nach den Gottesdiensten wieder Osterkerzen zu 3.-- Euro je Stück. Der Erlös wird für den Brunnenbau, Schulprojekte, Berufsausbildung, Familien- und Waisenbetreuung in Ostafrika verwendet. Herzlichen Dank.

Zu unserer 1.Mai-Feier am Dienstag, dem 1. Mai 2007 sind alle Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Gäste sehr herzlich eingeladen.

Programm: 14.00 Uhr Maiandacht mit Bezirkspräses Monsignore Dr. Hans-Peter Schlosser in St. Magnus Wernau, anschließend Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum St. Magnus. Anmeldung wegen Planung bis Sonntag 22. April 2007, Telefon 38 12 54. Mitfahrgelegenheit ab Kirche St. Augustinus Zollberg um 13.15 Uhr wird angeboten.

Karl Seibold

Wir gratulieren unseren Jubilaren

- 90.Geburtstag: Frau Anna Seidelmann, Neuffenstraße 4, 1. April
86. Geburtstag: Frau Margarete Detroy, Neuffenstraße 17, 14. April
Herrn Johann Stiepani, Neuffenstraße 6, 26. April
Frau Anna Scheitler, Achalmstraße 23, 28. April
85. Geburtstag: Frau Cäcilia Nikala, Blienshaldenweg 9, 9. April
84. Geburtstag: Herrn Ferdinand Beer, Neuffenstraße 23, 24. April
83. Geburtstag: Herrn Benno Lorenz, Boßlerstraße 4, 3. April
81. Geburtstag: Frau Hildegard Balz, Zollernplatz 2, 5. April
Frau Gertrud Kreuzer, Achalmstraße 95, 11. April
75. Geburtstag: Frau Ingeborg Eberhardt, Blienshaldenweg 15, 16. April
Frau Eva-Maria Eckert, Neuffenstraße 40, 25. April
70. Geburtstag: Frau Brunhilde Kapustinski, Jusiweg 14, 26. April
Frau Ida Schwarzenberger, Achalmstraße 54, 28. April

IMPRESSUM:

Blickpunkt-Team: B. Maser, B. Russ, K. Schüler, A.M. Haslauer
Redaktionsschluss für die Mai Ausgabe ist der 16. April 2007.

Sonntag, 22. April 9.00 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag, 28. April	keine Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 29. April 10.30 Uhr	(Joh 10, 27–30) Eucharistiefeier
Samstag, 5. Mai 18.00 Uhr	Eucharistiefeier am Vorabend
Sonntag, 6. Mai 9.00 Uhr 18.00 Uhr	(Joh 13, 31–33a, 34–35) Eucharistiefeier Maiandacht

Gottesdienste an Werktagen

Jeden Dienstag um 18.30 Uhr feiern wir Eucharistie. Täglich findet um 18.00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt. Der Rosenkranz für geistliche Berufe findet am 21. April 2007 um 17.15 Uhr (vor der Abendmesse) statt. Am 10. April fällt der Gottesdienst und die Sprechstunde aus.

Feier der Buße

Beichtgelegenheit nach der Vorabendmesse.
Beichtgespräch nach Vereinbarung.

Feier der Taufe

Andreas Aslandidis am 4. Februar; Florian Drechsel und Sarah Louisa Eichler am 18. März

Feier des Begräbnisses

Herr Anton Bürger, Achalmstraße 155; Herr Julius Fass, Hohenstaufenstraße 5;
Frau Wanda Güttner, Boßlerstraße 12; Herr Paul Weiss, Zollernplatz 11.

Fürbitte zum Jahresgedächtnis

3. April † Franziska und Rudolf Binder.

Liebe Mitchristen von St. Augustinus,

wir von der evangelischen Christuskirchengemeinde freuen uns, dass die Diakonische Initiative (DIZ) auf ökumenischen Beinen steht. Von Anfang an fühlten wir uns allen Zollberger Mitbürgern verpflichtet, egal aus welchem Gesangbuch sie sangen. Mit der Zeit ist in beiden Kirchengemeinden die Idee gereift, die diakonische Verantwortung zu teilen, sprich: da wo Zollberger Hilfe und Unterstützung brauchen – dies als gemeinsame christliche Aufgabe zu sehen. Und nun haben die beiden Kirchengemeinderäte zugestimmt – die DIZ ist ein ökumenisches Angebot auf dem Zollberg. Wir konnten bereits drei Mitarbeiterinnen aus St. Augustinus gewinnen - weitere sind herzlich willkommen! Wir bieten ein vielfältiges Aufgabenfeld: wir geben Unterstützung bei kleinen handwerklichen Tätigkeiten (wo es sich nicht lohnt, einen Handwerker zu bestellen) – da sind vor allem Männer gefragt! – wir helfen, wenn das Einkaufen beschwerlich wird oder bei kleineren Verrichtungen im Haushalt, wir begleiten zu Angeboten der Kirchengemeinden oder bei Arzt- oder Behördenterminen.

Wir begleiten auch bei Spaziergängen und wir machen auch regelmäßige Besuche bei Menschen, die allein sind. Wir unterstützen pflegende Angehörige, übernehmen Präsenzzeiten, damit die Angehörigen in Ruhe und ohne Sorgen ihre Besorgungen erledigen können. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Haslauer, Tel. 38 19 32.
Ingrid Riedl, Verantwortliche für DIZ

Osterkollekte 2007

Die Osterkollekte ist für die Bischof-Moser-Stiftung bestimmt. Ihre Aufgabe ist die langfristige Absicherung der Personalstellen in der Seelsorge. Damit wird den Menschen in kirchlichen Berufen eine verlässliche Perspektive geschaffen, damit auch in Zukunft Menschen im Glauben gefördert und qualifizierte Seelsorge geleistet werden kann. Mehr Informationen zur Bischof-Moser-Stiftung im Internet: www.bischof-moser-stiftung.de.

Bankverbindung: BW Bank, Konto 1 115 585, BLZ 600 501 01.

Krabbelgruppe

Unsere „Krabbelgruppe“ sucht wieder Nachwuchs. Wir treffen uns donnerstags von 10-11.30 Uhr. Sie suchen Kontakt zu anderen Mamis und ihr Kind ist zwischen eineinhalb und zwei Jahren?

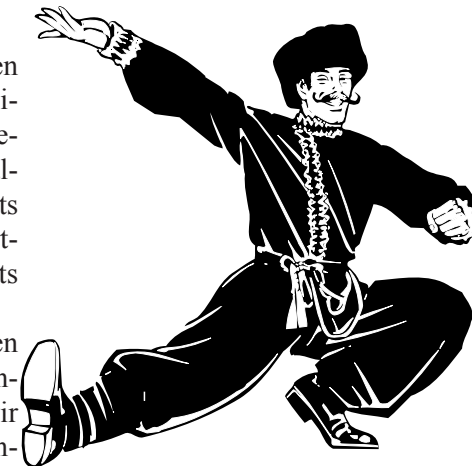
Wir singen, spielen, basteln und bei schönem Wetter gehen wir raus in die Natur oder machen auch mal was ganz anderes.

Bitte melden Sie sich bei Frau Heeß unter 07 11 / 38 18 45.

URAL - KOSAKEN

Zum 6ten Mal kamen sie zu uns auf den Zollberg und siegten auf der ganzen Linie. Vielen herzlichen Dank für Ihr wiederholtes Interesse an dieser Veranstaltung. Die 125 Besucher des Konzerts verpflichten uns, diesen Event 2008 fortzuführen, so dass der neue Termin bereits feststeht, nämlich der 18. Januar 2008. 97 Karten im Vorverkauf und 28 Karten an der Abendkasse ergaben eine Einnahme in Höhe von € 1681,-, so dass wir davon 10% in Höhe von € 168,10 für unsere Gemeinde verbuchen konnten.

Vielen Dank nochmals an Sie und bis nächstes Jahr.



Für den KGR: *Wolfgang Killian*

WIR TANZEN WIEDER...

Liebe Gemeinde, wie bereits in der Februarausgabe angekündigt, veranstalten wir dieses Jahr, nach dreijähriger Pause, wieder einen Tanz in den Mai. Natürlich wird uns/Sie eine Live-Band durch den Abend begleiten und für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Den Eintrittspreis konnten wir, wie 2003, so belassen.

Veranstaltungstag: 30. April 2007
Veranstaltungsort: Gemeindesaal

Saalöffnung: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintrittspreis/Vorverkauf (ab 2. 4. 2007): 6,00 €

Eintrittspreis/Abendkasse: 8,00 €

Wir hoffen auf Ihr Interesse an diesem Event und würden uns freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihr Frühschoppenteam



Blickpunkt

Wie Sie sicher wissen werden die Kirchlichen Mitteilungen seit längerem an jeden katholischen Haushalt auf dem Zollberg verteilt und es wird nicht mehr jährlich dafür kassiert. Um die entstehenden Kosten trotzdem zu decken bitten wir Sie einmal im Jahr mit einem Überweisungsträger um eine Spende dazu. Falls Sie es versäumt haben und dies nachholen möchten, bitten wir Sie um eine Spende per Überweisung mit dem Stichwort „Kirchliche Mitteilungen“ auf unser Pfarramtskonto Nr. 139 490, KSK ES (BLZ 611 500 20). Sie können aber auch Geld in einem Briefumschlag mit diesem Stichwort im Pfarrbüro abgeben.

bdkj-ferienwerk sucht Reiseleiter

Bei Jugendfreizeiten und Reisen in Deutschland und Europa setzt das Ferienwerk der Diözese Rottenburg-Stuttgart mit Sitz in Wernau mehr als 550 ehrenamtliche Reiseleiterinnen und Reiseleiter ein. Sie sorgen für optimale Betreuung und Begleitung der mehr als 3.000 Kinder und Jugendlichen, die jährlich mit dem Ferienwerk verreisen. Für die Zeit der Sommer- und Semesterferien sind interessierte und interessante Menschen ab 18 Jahren gesucht, die Freude am Reisen haben, gut organisieren und improvisieren können und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Aktivurlaub für junge Leute:

Schiff ahoi und Kurs aufs Meer –

Wind und Wasser trotzen, Segel hissen, Winden und Schoten bedienen, steuern, navigieren oder auch einfach nur an Deck in der Sonne faulenzen – das alles versprechen die attraktiven Segelfreizeiten des bdkj-ferienwerkes vor Hollands Küste. Spaß und Action sind garantiert. Praktische Segelerfahrung ist nicht notwendig. Der Kapitän des großen Segelschiffes gibt fachkundige Anleitung, die Ausführung aller notwendigen Handgriffe muss jedoch von den „Matrosen“ sprich den Teilnehmern übernommen werden.

Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es beim: bdkj-ferienwerk, Postfach 1229, 73242 Wernau



Weltkirchlicher Friedensdienst in Uganda

Wie von Herrn Pfarrer Peter G. Marx im Blickpunkt des letzten Monats angekündigt, gebe ich hier weitere Informationen über meinen Friedensdienst. Uganda liegt in Ostafrika am Äquator und grenzt an den Viktoriasee, den zweitgrößten Süßwassersee der Erde. Mein Einsatzort liegt in der Diözese Jinja. In diesem Gebiet ist die Bilharziose verbreitet, das ist eine Krankheit, die durch Würmer in verunreinigtem Wasser verbreitet wird. Ebenso ist Malaria und Aids in Uganda weit verbreitet. Die meisten Menschen leben dort an und unter der Armutsgrenze. Das kirchliche Schulzentrum in Iganga, an dem ich unterrichten und einen Teil der Freizeitgestaltung übernehmen werde, besteht aus einem Internat, einer Mädchenschule und einer Art Berufsschule. Internat und Schule sind nicht mit dem deutschen Standard vergleichbar, das Niveau ist sehr viel niedriger. Das Wasser für den täglichen Gebrauch wird aus Brunnen geschöpft und lange Stromausfälle gehören zum täglichen Leben. In der unterrichtsfreien Zeit werde ich mit meinem Mentor, dem Pfarrer vor Ort, in die Dörfer der Umgebung reisen und ihn bei seinen Aufgaben unterstützen. Sicher werde ich in den 13 Monaten meines Aufenthalts ein Leben und eine Kultur kennen lernen, die noch viele Überraschungen bieten werden.

Ich hoffe aber auch, dass meine Tätigkeit für die Menschen dort eine Bereicherung und ein Gewinn sein wird. Da der Friedensdienst, wie schon berichtet, unentgeltlich geleistet wird und der Lebensunterhalt einschließlich Flugkosten selbst getragen werden müssen, würde ich mich über eine finanzielle Unterstützung durch Gemeindemitglieder freuen. Spenden können auf das für diesen Zweck von der Kirchengemeinde St. Augustinus eingerichtete Konto bei der Kreissparkasse Kto-Nr. 100 555 008 (BLZ 611 500 20) unter dem Stichwort „Uganda“ eingezahlt werden. Eine Spendenbescheinigung kann ausgestellt werden. Allen, die mich auf diese Weise unterstützen, danke ich bereits an dieser Stelle ganz herzlich und werde den Unterstützern während meines Aufenthalts in Uganda in Abständen Informationsbriefe zukommen lassen.

Thomas Himmer

Maialtar in St. Augustinus

In diesem Jahr möchten wir in St. Augustinus einen Maialtar gestalten. Wir laden Sie ein, wenn Sie möchten, durch einen kleinen bzw. großen Hortensientopf zum Gelingen beizutragen. Je mehr sich beteiligen, desto prächtiger wird unser Maialtar.

Die Kinder sind eingeladen, Garten-, Wiesen- und Feldblumen den Mai über in eine bereit gestellte Vase zu stellen. Danke für Ihre Bereitschaft.

Pfarrer Peter G. Marx

Jesus, mache mich zu einer Schale, bereit zum Geben und Nehmen

so lautet das Thema der diesjährigen Erstkommunion. Wie ein roter Faden durchzog diese Bitte die fast halbjährige Vorbereitungszeit der Kinder auf ihren „Großen Tag“.

Die Schale sie gehört zu den ersten Erfindungen der Menschheit. Im weitesten Sinne ist auch unsere Erde eine große Schale, die alles Leben trägt und birgt. Und der Mensch, ist er nicht auch eine Schale, der nimmt und gibt?

Egal, welche Schale wir nehmen, ob große, kleine, kostbare oder schlichte oder unsere Hände zu einer Schale geformt, wichtig ist, dass wir ihren Zweck erkennen und offen und bereit sind zum Füllen und Leeren, zum Geben und Nehmen, zum Empfangen und Schenken. Jesus wollte für die Menschen für alle Zeiten eine Schale sein und ihnen seine Liebe und ein Leben in Fülle schenken.

In jeder Eucharistiefeier, der großen Danksagung, gibt Jesus sich in unsere Hände in einem kleinen Stück Brot, als Brot, das uns mit ihm und untereinander vereint und uns stärkt auf unserem Lebensweg.

Mit großer Erwartung und Freude möchten unsere Kinder ihre Hände als Schale hinhalten und sich von Jesus, dem Brot des Lebens, beschenken zu lassen, um offen wie eine Schale zum Geben und Nehmen zu werden.

Folgende Kinder feiern am Sonntag, dem 15. April 2007, um 10.00 Uhr in St. Augustinus ihre Erstkommunion:

Cocuzza	Melissa	Rechbergstraße 7
Dedat	Michele	Achalmstraße 115
Groß	Laura-Marie	Jusiweg 30
Haus	Markus	Achalmstraße 107
Lanz	David	Jusiweg 26
Pacholet	Lucas	Mutzenreisstraße 15
Pugliese	Gessica	Stuifenstraße 12
Schultze	Celine	Boßlerstraße 8
Swoboda	Nathalie	Mutzenreisstraße 141

An dieser Stelle möchte ich ein großes Lob den Kommuniongruppen-Begleiterinnen Frau Groß, Frau Pacholet und Frau Swoboda aussprechen.

Es ist ihnen gelungen, neun Kinder für den Gruppenunterricht zu begeistern und sie erwartungsvoll und mit Freude auf die Mahlgemeinschaft mit Jesu vorzubereiten. Dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

C. Appenzeller

Die Heilige Woche

Sie beginnt mit dem Palmsonntag, der Palmenweihe und der Palmprozession. Die Kinder bringen ihre gebastelten Palmen am Palmsonntag zum Familiengottesdienst mit. Zu einem Kreuzweg am Karfreitag, dem 6. April 2007, um 10.00 Uhr laden wir Jung und Alt sehr herzlich ein. Der Jugendausschuss bereitet diesen Kreuzweg vor. Zur Feier der Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn am Karfreitag um 15.00 Uhr wäre es schön, wenn Sie wieder eine Blume für die Kreuzverehrung mitbringen würden.

Die Osternachtsfeier am Samstag, dem 7. April 2007, beginnt um 21.00 Uhr mit der Segnung des Osterfeuers vor unserer Kirche. Dort können Sie auch Kerzen für die Osternachtsfeier zum Preis von 1.-- € erwerben.

Die Liturgie der Osternacht ist die größte Feier, welche die Kirche heute kennt. Wir freuen uns, in dieser Feier, 3 Kinder in unsere Gemeinde aufzunehmen.

Am Ende des Gottesdienstes in der Osternacht und am Ostersonntag werden Osterspeisen (Brot, Fleisch und Eier) gesegnet. Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag dürfen die Kinder wieder rund um die Kirche Ostereier suchen.

Emmausgang am Ostermontag

Dieses ökumenische Unternehmen ist schon Tradition in unseren beiden Gemeinden auf dem Zollberg geworden.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr in der Christuskirche als erste Station des Weges, wie ihn damals die beiden Jünger von Jerusalem aus gegangen sind. Die Frage dieser Geschichte aus dem Lukasevangelium (Kapitel 24) ist: Wie kommen wir in Kontakt mit dem Auferstandenen? So gehen wir mit den Jüngern den Glaubensweg von der Trauer und der Verzweiflung zum Glauben, zur Hoffnung und Begegnung mit dem Auferstandenen. Diese wird dann ganz dicht und real erfahrbar im gemeinsamen Mahl der Eucharistiefeier, die wie gewohnt zusammen mit der ganzen Gemeinde um 10.30 Uhr in St. Augustinus beginnt. Anschließend beenden wir den Emmausgang mit einem 2. Frühstück im Gemeindesaal.

Alle, die in den vergangenen Jahren mitgingen, waren davon sehr angetan; bei schönem Wetter natürlich noch mehr als bei Regen. Die Stationen unterwegs, die jeweils vom Bibeltext ausgehen, machen nachdenklich. Man kommt miteinander ins Gespräch, lernt einander besser kennen, oder geht auch mit sich allein in Gedanken, jeder und jede nach seiner Art. Sicher haben einige Lust mitzugehen, die bisher noch nicht dabei waren.

Wir freuen uns darauf.

Pfarrer Anton Durner